

# Stimme der Freiheit

## Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Freien Bürger Union

Nr. 1/07

März

8. Jahrgang

---

Achtung!

### **Einladung zur Bundesversammlung mit Wahlen am 28.04.2007!**

Ort: Gasthof Bergmannsheim St. Ingbert, Neue Bahnhofstr. 15, Nähe Bahnhof, Tel.: 06894-966578.

Beginn 15 Uhr, Samstag, rauchfreie Zone. Bundesland: Saarland.

Wahl des neuen Bundesvorstandes für die nächsten zwei Jahre.

Jeder Teilnehmer erhält zehn der wertvollen Anteile des Hilfsfonds der Unterstützungskasse zum Geschenk (anstelle von Auslagenersatz oder Fahrtkosten. Wer nicht kommt, erhält nichts und bleibt ein armer Schlucker auf Lebenszeit).

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung,
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit,
3. Änderung, Ergänzung und Verabschiedung der Tagesordnung durch offene Abstimmung (o. A.),
4. Wahl des Sitzungspräsidenten durch o. A.,
5. Bericht des Vorsitzenden, 6. des Schatzmeisters, 7. der Kassenprüfer,
8. Aussprache zu den Berichten, 9. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes,
10. Wahl der 2 Mitglieder der Mandatsprüfungs- und Stimmzählkommission durch o. A.,
11. Wahl des Vorsitzenden, 12. Wahl des Stellvertreters oder der Stellvertreter,
13. Wahl des Schatzmeisters und seines Stellvertreters,
14. Wahl des Schriftführers und seines Stellvertreters,
15. Wahl des Parteigerichtspräsidenten vom Landesschiedsgericht möglichst durch o. A.,
16. Wahl von 2 Schiedsgerichtsbeisitzern und 2 Kassenprüfern in Amtseinheit durch o.A.,
17. Wahl der Stellvertreter zu Punkt 16 durch o. A.,
18. Anträge (behandelt werden nur die Anträge, die bis 20.04.07 bei der Bundesgeschäftsstelle eingereicht werden),
19. Festlegung des Termins zur Konstituierenden Vorstandssitzung,
20. Verschiedenes, 21. Hymne an die Freiheit,
22. kurzes Schlusswort des Vorsitzenden und Schließung der Bundesversammlung.

### **Frohe Ostern**

Ostern steht vor der Tür. Da muß alles glänzen. Und farbig soll es sein. Einfach schön. Gerne lassen wir uns von Schönheit verzaubern. Da geht es uns wie den Kindern, wenn sie zum ersten Mal nach dem Lächeln der Mutter greifen. Von Geburt an tragen wir wohl in uns jenen „Schein des Himmels“, von dem Goethe spricht und damit die Vernunft meint. Was sicher aber auch für die Schönheit gilt. Ist sie doch ein Abglanz jenes Lichts, das uns hinein in Paradiese träumen läßt.

So erging es einem Menschen, der vor der Schönheit seines Taschentuches erschauerte und sich nicht zu schnäuzen wagte. Gedichtet von Christian Morgenstern, zum Mitfühlen – wenn Sie mögen.

*Palmström steht an einem Teiche  
und entfaltet groß ein rotes Taschentuch:  
Auf dem Tuch ist eine Eiche  
dargestellt, sowie ein Mensch mit einem Buch.*

*Palmström wagt nicht, sich hineinzuschneuzen -  
er gehört zu jenen Käuzen,  
die oft unvermittelt-nackt  
Ehrfurcht vor dem Schönen packt.*

*Zärtlich faltet er zusammen,  
Was er eben erst entbreitet.  
Und kein Fühlender wird ihn verdammen,  
weil er ungeschnäuzt entschreitet.*

Blieben Sie an unserer Seite! Ihnen und Ihren angehörigen ein glückliches Osterfest.

Herzlich, Ihr Axel Enders

# Feier zum Tag der deutschen Einheit „verboten“!

## Merkel darf feiern – die Imker nicht! Es wird wieder mal wieder mit zweierlei Maß gemessen!

Am 9. November 1989 fiel die innerdeutsche Grenze und am 3. Oktober 1990 gab es keine DDR mehr. Der friedlichen Revolution in Mitteldeutschland war es gelungen, mit dem Ruf „Wir sind das Volk“ die Vereinigung von DDR und BRD zu erreichen. Der Deutsche Bundestag beschloß dann, daß der 3. Oktober als Feiertag zum „Tag der Deutschen Einheit“ wurde. An einem Feiertag wird - wie das Wort schon sagt - gefeiert. Am 3. Oktober 2006 feierte die Bundeskanzlerin mit ihrem Gefolge diesen Tag in Kiel.

Auch der Imkerverein Lustadt hatte in seinem Jahresprogramm eine Feier zum Tag der Deutschen Einheit vorgesehen. Diese Feier sollte am Lehrbienenstand des Vereins in Zeiskam gefeiert werden.

Da zum Feiern auch Essen und Trinken gehören, beantragte der Imkerverein für diesen Tag eine Ausschankgenehmigung bei der Verbandsgemeindeverwaltung Bellheim.

Die Verbandsgemeinde Bellheim hat mit Bescheid vom 21.09.06 die Gestattung nach § 12 des Gaststättengesetzes abgelehnt mit der Begründung: „... Der Anlaß ist besonders, wenn er außergewöhnlich ist; häufig wiederkehrende Ereignisse, ohne Ausnahmecharakter, sind keine besonderen Anlässe ...“ (Der Bescheid liegt der Redaktion der SdF in Kopie vor).

Zu deutsch: Da der 3. Oktober jedes Jahr nach dem 2. Oktober kommt, dieser in jedem Jahr ein Feiertag ist, gibt es keinen Grund, diesen Tag zu feiern, und daher wird auch keine Ausschankgenehmigung erteilt!

Wie aber war es dann mit der Bundeskanzlerin Merkel in Kiel? Die hat dort ein großes Fest gefeiert, obwohl auch in Kiel jedes Jahr der 3. Oktober nach dem 2. Oktober folgt. Warum durfte Frau Merkel den Tag der Deutschen Einheit feiern, die Imker in Lustadt aber nicht? Hätte eine Frau Merkel als Bienenkönigin vielleicht in Lustadt eher eine Ausschankgenehmigung erhalten?

Eigentlich würde sich in anderen Ländern jeder darüber freuen, wenn ein Imkerverein den staatlichen Nationalfeiertag mit einem eigenen Fest begeht und feiert. Man würde dort den Verein loben und unterstützen. Man stelle sich einmal vor, in Frankreich würde zum Nationalfeiertag keine Ausschankgenehmigung erteilt. Aber Frankreich ist natürlich nicht Lustadt!

Der Staat BRD gängelt die Vereine, die den Staatsfeiertag der BRD feiern wollen. Man muß sich diesen Skandal auf der Zunge zergehen lassen, um genau zu begreifen, was da abläuft. Jedenfalls eines steht jetzt schon fest. Die Verbandsgemeinde Bellheim braucht dringend einen neuen Verbandsbürgermeister!

M. D.

## Kurzmeldungen aus Deutschland

### .....und mit 60 wirst Du erschossen!???

Ein Ehepaar, das privat krankenversichert ist, so wie es von Beamten verlangt wird, hat seine Augenarztrechnung an die Postbeamten-Krankenkasse (PBeaKK) eingereicht. Bei der Abrechnung der PBeaKK las das Ehepaar dann folgenden Satz:

„Wir konnten die Nr. 1203 der Gebührenordnung für Ärzte (GÖÄ) nicht anerkennen, da die in der GÖD beschriebene Leistung bei Patienten über 60 Jahren tatsächlich nicht mehr erbracht werden kann“ (das Original liegt der SdF vor).

Das bedeutet im Klartext, dass bei Patienten über 60 Jahren die optimale Behandlung nicht mehr durchgeführt wird. Dabei hat der Bundestag gerade beschlossen, daß unser Volk nun bis 67 arbeiten muß. Also arbeiten bis zum Umfallen - und ab 60 Jahren wirst du dann aber nicht mehr optimal behandelt nach dem Motto: „Ab in die Kiste“. Selbst Ärzte und Apotheker sind überfordert. Es wird hier auf dem Rücken einer ganzen Generation alles kaputt gespart. Dabei geht man auch über Leichen. Für Abtreibungen ist Geld da, das zahlt die Krankenkasse. Dabei ist eine Schwangerschaft keine Krankheit. Geht es jedoch darum, den alten und gebrechlichen Menschen zu helfen, dann fehlt das Geld. Diese Politik wird von einer großen Koalition gemacht, wo sich die einen *sozial* und die anderen *christlich* nennen!??

### Um ein Auto zu fahren, brauchst du ein Konto!??

Ein Mitglied der FBU wollte sein Motorrad anmelden, dass für ihn zudem noch steuerfrei ist. Als er deswegen bei der Kreisverwaltung Kusel vorsprach, wurde ihm dort mitgeteilt, dass dies für ihn derzeit nicht möglich ist, da er kein Girokonto hat. Voraussetzung für die Zulassung eines Fahrzeuges ist also der Besitz eines Girokontos bei irgend einer Bank. Das Finanzamt will die KFZ-Steuer direkt per Lastschrift einziehen. Der Kamerad, der sein Motorrad anmelden wollte, ist aber Hartz-4-Empfänger und braucht für die drei Kröten die er bekommt kein Konto. Ein Konto hingegen kostet Geld und wenn man kein Geld hat, braucht man auch kein Konto. Es stellt sich daher die Frage, ob die Kreisverwaltung und das Finanzamt von den Banken gesponsert wurden, um denen die Hasen in die Küche zu treiben?

## **Aus der Arbeit der FBU: Landesverband Saar-Pfalz**

Waren auch Sie auf der Aschermittwochsveranstaltung der FBU Saar-Pfalz? Nein? Schade! Der Landesvorsitzende Günter Gabriel wußte bei gut besuchtem Saal die „Kompetenz“ unserer Regierungsmitglieder in bester Manier darzustellen. Unterbrochen von Weißwürsten, Bretzen, Hering und Schnittchen schloß der Abend mit einer lustigen Komödie über ein Sittlichkeitsverbrechen in „Das Parteigericht tagt“.

### **Bürgersprechstunde**

Die FBU hat eine Bürgersprechstunde eingerichtet. Diese findet immer am ersten Freitag des Monats ab 18:00 Uhr im Gasthaus Bergmannsheim in St. Ingbert statt. Wer Hilfe braucht, der melde sich bitte bis zum Vortag um 19:00 Uhr - oder besser früher - bei der Landesgeschäftsstelle telefonisch an (Tel: 0681-35855, Landesvorsitzender Günter Gabriel). Es wird mit ihnen dann der genaue Zeitpunkt eines Treffens festgelegt und dafür gesorgt, daß auch eine kompetente Beratung stattfinden kann.

### **Bürgerstammtisch**

Am 24.04.2007 und am 22.05.2007, jeweils Dienstags, in „Die Eck“, Kaiserstr. 77, Saarbrücken-Scheidt. Wie immer um 19.30 Uhr. Mitglieder und Freunde sind herzlich willkommen. Bitte auch Verwandte, Bekannte und Interessenten mitbringen (Für jedes Neumitglied winken dem Werber 50 €).

### **Nicht vergessen: Bundesversammlung mit Wahlen am 28.04.2007.**

Ort: Bergmannsheim St. Ingbert, Neue Bahnhofstr. 15, Nähe Bahnhof, Tel.: 06894-966578.  
Beginn 15 Uhr, Samstag, rauchfreie Zone.

**Bundes-Geschäftsstelle geschlossen** wegen Urlaubs vom 02.06. – 25.06.2007.

## **Aus der Arbeit der FBU: Landesverband Bayern**

Auf der Landesversammlung der FBU Bayern wurde auf Antrag von Herrn M. Schmidt von der FBU-Baldham am 18.11.2006 mit einer Stimme Mehrheit beschlossen, daß den bayerischen Mitgliedern diese unsere Zeitung, das Bundesorgan *Stimme der Freiheit*, nicht mehr zugesandt werden soll, weil es zu rechtslastig sei.

Nun, was in dieser Zeitung steht, sind die eingereichten und unzensierten Artikel der Mitglieder und Verantwortungsträger der FBU. Nach einem Artikel einer Verdi-Redakteurin und unserem letzten Leitartikel in der Weihnachtsausgabe erwehren wir uns derzeit eigentlich dem Vorwurf, nicht linksradikal oder gar der MLPD hörig zu sein (wie ein Leser uns vorwirft).

Saarländer wiederum monieren, Bayern in der FBU seien schon von ihrem Wesen her zu rechtslastig. Andererseits macht auf einige unserer baden-württembergischen Mitglieder unser FBU-Kreisverband Augsburg den Eindruck von Linkslastigkeit, gehört doch die FBU-Augsburg zum Regenbogenbündnis von Oberbürgermeister Paul Wengert.

Die FBU ist jedenfalls bunt, gutbürgerlich, lebendig und keineswegs langweilig. Und das ist gut so! Egal ob links, ob rechts, schreiben Sie, am besten natürlich gutbürgerlich (?!Gutbürgerlich-bayrisch?). Gerne drucken wir Ihre *kurzgefaßte* Meinung ab. Insbesondere würden wir uns über Zuschriften zu *diesem* Thema freuen!

Der Bundesverband wird jedenfalls wie bisher das Bundesorgan an alle Mitglieder versenden, denn es kann nicht via Diktat darüber entschieden werden, wer diese Zeitung lesen darf oder wer nicht (Bayern nicht, Pfälzer ja?) Die Bundesleitung glaubt, daß jeder Leser reif genug und so demokratiefest ist, das er selbst entscheiden kann, ob ihm diese Zeitung zuträglich ist oder nicht.

Übrigens: *Jeder Dritte, der sich über unsere Zeitung beschwert, wird erschossen.  
Zwei haben sich schon beschwert...*

### **FBU-Augsburg**

Beim **Ortsverband der FBU Augsburg-Pfersee** hat es Neuwahlen gegeben. Zum Vorsitzenden wurde Alexander Isik gewählt, zu seinem Stellvertreter Kurt Göbel.  
Der Bundesverband wünscht dem neuen Vorstand eine glückliche Hand und viel Erfolg.

### **FBU-Stammtisch des Ortsverbandes Pfersee / Augsburg**

Bürger-Treffen: Jeder 1. Sonntag im Monat im Restaurant Kristal um 11.15 Uhr. Tel.: 0821-5214340.

## Stadt-Stammtisch der FBU-Bayreuth

Jeweils nach der monatlichen Plenumsitzung des Stadtrats treffen sich FBU-Mitglieder und politisch interessierte Bürger. Der ehemalige FBU-Bundesvorsitzende und Bayreuther Stadtrat Ortwin Lowack informiert aus erster Hand über den örtlichen Stand der Dinge. Termine unter 0921 – 511600, Rechtsanwaltskanzlei Lowack & Lowack.

### Kleinanzeigen

Pendler und Wüschelrutengänger, Abschirmung von Wasseradern und Erdstrahlen in Wohnungen und Gebäuden, stellt seine Kenntnisse und sein Wissen zur Verfügung. Tel: 06841-78496.

TOP-Angebot: Auto-Leasing für Einsteiger, ohne Anzahlung, ohne Restschuldzahlung, niedrige Monatsrate. Tel: 06373-8912794.

Wirksames Grippemittel, auch bei Vogelgrippe und bei Aids einsetzbar zu verkaufen und zu vertreiben. Ein Zubrot für jeden, der was verdienen will. Infos unter Tel: 06373-891794.

Versicherungen zum Null-Tarif ! Infos unter Tel: 06373-829173. oder 0162-9813282

Fit und gesund ein Leben lang! Infos unter Tel: 06373-829173. oder 0162-9813282

Praxis für Geistiges Heilen mit dem seit über 30 Jahren international aus TV und Presse bekannten Metaphysischen Heiler und Parapsychologen (Zukunftsforscher wie – Deuter), Lebensberater, - dem Mann, der aus Asche Diamanten macht – RASPUTIN II. Er stellt seine Kenntnisse und sein Wissen unter Befügung des Antwortportos an Praxis für Geistiges Heilen, Postfach 102207, 86012 Augsburg.

Weil die Schulwissenschaft und ihre Helfer nur die Menschen- und Völker zerstörende Kredit- und Zinswirtschaft ohne Alternative lehren, bietet die Europ. Geldreformbewegung (EGB) einen kostenlosen Fernkurs **Deutsche Volkswirtschaftslehre**. Grundlage sind die preisermäßigsten **Geldreformschriften** Nr. 1- 6, die bei Voreinzahlung von 16,50 € kostenfrei geliefert werden: Postbank KA, EGB 25970275, BLZ 66010075. Während und nach dem Kurs werden schriftliche Fragen beantwortet. (Diese bitte fortlaufend nummerieren und doppeltes Rückporto beilegen.) EGB, Murgtalstraße 24a, 76437 Rastatt.

Gesund leben mit Aloe Vera. Ein Getränk für die Gesundheit! Infos unter Tel: 06386-7116

### Informationen von Mitgliedern für Mitglieder

#### Der politische Witz

Der politische Witz, latürrich zur Klima-Katastrophe. Kennen Sie die neueste aller neuen erneuerbaren Energiequellen? Fragen Sie Renate Künast. Die hat bei Sabine Christiansen doch allen Ernstes Präriegras angeboten. Die Preußische Allgemeine Zeitung legte dar, wie man sich das vorzustellen hat: Die Tiere fressen das Präriegras, verarbeiten es klimaneutral zu Büffelfurz, der dann als Präriegas direkt in unsere Leitungen gebläht wird! Da wird doch jedes Atomkraftwerk blass, oder?

#### Gute Wünsche – Chefredakteur gesucht

Mit der Neuwahl des FBU-Bundesvorstandes wird auch das Amt für die Redaktion der Stimme der Freiheit neu vergeben. Den Nachfolgern wünscht die alte Redaktion viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

**Achtung, neue Adresse! Die Anschrift des Bundesvorstandes der FBU hat sich geändert. Bitte benutzen Sie ab 1. Mai 2007 nur noch unsere neue Adresse, siehe Impressum.**

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluß für die Stimme der Freiheit: 2/07 ist der 30. Juni 2007

#### Impressum:

**Herausgeber:** Freie Bürger Union, Bundesverband, Hermannstr. 6, 66346 Püttlingen.

**V.i.S.d.P.:** Axel Enders, Bundesvorsitzender.

**Anschrift:** FBU, Stimme der Freiheit, Hermannstr. 6, D-66346 Püttlingen.

**Schriftleitung:** Dieter Müller, Schulstraße 6, D-66901 Schönenberg-Kübelberg, Tel. und Fax: 06373-891794, E-Mail: [FBUSaarpfalz@aol.com](mailto:FBUSaarpfalz@aol.com) **Anzeigen:** Bitte Anzeigenpreisliste anfordern.

**Erscheinungsweise:** 4 Ausgaben im Jahr, quartalsmäßig.

**Bezugspreis:** Im Mitgliedsbeitrag enthalten, sonst freiwillige Spenden.

**Bankverbindung:** FBU, Sparkasse Saarbrücken, Konto Nr.: 29012655, BLZ: 59050101.